Pressemitteilung
29/2022

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V.
Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Telefon (0911) 47 17 43

Nürnberg, 2. August 2022

Ferienregion Garmisch vom Bahnverkehr abgehängt

Busersatz jetzt dringend verbessern!

Wegen sanierungsbedürftiger Gleise werden in der Region Garmisch alle Züge durch Busse ersetzt. Ein Ende ist nicht absehbar. Gerd Weibelzahl, Bahn- und ÖPNV-Experte des ökologischen Verkehrsclubs VCD Bayern: "Das kommt im Ferienverkehr mehr als ungelegen. Besonders kritisch wirkt sich jetzt aus, dass der Ersatzverkehr in Qualität und Quantität unzureichend ist."

So müssen Fahrgäste von München nach Seefeld dreimal umsteigen und nach Ehrwald, Oberau und Mittenwald zweimal und dabei auch noch meist 45 Minuten zwischendurch warten. Die Fahrzeit verlängert sich so um eine Stunde und mehr. Der VCD fordert daher dringend eine Änderung. Der Freistaat als Besteller muss hier von der Bahn die vertraglichen Verpflichtungen für den Schienenersatzverkehr klar einfordern.

Um die Fahrgastströme zu entzerren, plädiert der VCD dafür, die stündliche Regionalbahnlinie München–Weilheim wenige Kilometer nach Murnau zu verlängern und ab hier halbstündlich und direkt nach Mittenwald Busverkehr anzubieten. Das vermeidet Überlastungen und stellt sicher, dass Fahrgäste bei Verspätung nicht zu lange auf ihren Anschluss warten müssen.

Auf der Tiroler Seite klappt der bedarfsgerechte Ersatzverkehr recht gut, nur auf der bayrischen Seite tut man sich schwer, stellt Dr. Christian Loos, Vorsitzender des VCD Bayern, fest und fährt fort: "Fahrer sind freilich überall derzeit knapp, aber es fahren auch Linienbusse dem Schienenersatzverkehr fast leer hinterher. Warum? Fehlt es an Koordination?"

Leider wurde von der Bahn zentral ein Busersatz-Fahrplan aufgestellt, der die Bedürfnisse der Fahrgäste nicht ausreichend berücksichtigt. Jetzt ist Eile geboten, hier endlich gezielt nachzubessern. Sonst entsteht ein kaum wieder gut zu machender Schaden für den Nahverkehr der Tourismusregion Garmisch. Der VCD erwartet, dass sich das bayerische Verkehrsministerium jetzt für eine Verbesserung stark macht.

Für Rückfragen: Gerd Weibelzahl, Tel. 0160 94605819